

# Pflichtenheft

13. Mai 2014

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ausgangssituation und Zielsetzung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Systemeinsatz, Systemumgebung</b>	<b>3</b>
2.1	Anwendungsbereiche . . . . .	3
2.2	Zielgruppe . . . . .	3
2.3	Systemumgebung . . . . .	3
<b>3</b>	<b>Benutzerschnittstellen</b>	<b>4</b>
3.1	Client für Studenten . . . . .	4
3.2	Client für Dozenten . . . . .	5
<b>4</b>	<b>Funktionale Anforderungen</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Qualitätsanforderungen</b>	<b>8</b>
<b>6</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>8</b>
<b>7</b>	<b>Fehlertoleranzmaßnahmen</b>	<b>9</b>
7.1	Generell . . . . .	9
7.2	Gruppe erstellen . . . . .	9
7.3	Gruppe bearbeiten . . . . .	9
7.4	Login . . . . .	9
7.5	Belegarbeit bearbeiten . . . . .	9
<b>8</b>	<b>Anforderungen an die Dokumentation</b>	<b>10</b>
<b>9</b>	<b>Abnahmekriterien</b>	<b>10</b>
<b>10</b>	<b>Glossar, Verzeichnisse, Anhang</b>	<b>10</b>

# 1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Im Rahmen des Sommersemesterbeleges 2014 im Fach Software Engineering II der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden soll ein Softwaresystem zur vereinfachten Erfassung und Verwaltung von Beleggruppen unter Frau Professorin Hauptmann, weiterhin als Auftraggeberin benannt, erstellt werden. Folgende Aufgabenstellung ist dabei zu realisieren: Entwickeln Sie ein SW-System, das die Verwaltung der Daten für Belegarbeiten, die auch parallel laufen können. Neben der Erfassung sind auch weitere Anwendungsfälle wie zum Beispiel „archivieren von Daten“ zu realisieren. Dazu wird im folgendem die Aufgabenstellung auf 2 Programme aufgeteilt, Eines für die Studenten zum Anmelden und Verwalten ihrer eigenen Gruppe und zum anderen ein Programm für den Dozenten, welcher neben administrativer Funktionen auch Verwaltungsrelevante bekommt.

## 2 Systemeinsatz, Systemumgebung

### 2.1 Anwendungsbereiche

Das System wird zur Verwaltung von Beleggruppen unter dem Auftraggeber eingesetzt. Daher sind einige Festlegungen wie z.B.: die Caseanzahl ausdrücklich vom Auftraggeber festgelegt. Das System soll als Client-Server Architektur realisiert werden. Der Datenbankserver wird dabei vom Auftraggeber gestellt und unterliegt daher weiterführend keiner genaueren Betrachtung. Zu Implementieren seien daher:

- Ein Programm damit Studentengruppen eine Gruppe erstellen und verwalten können
- Ein Programm für den Dozenten mit erweiterten Funktionen hinsichtlich administrativer und verwaltungsrelevanter Aufgaben
- Verwaltungsstruktur auf dem Datenbankserver um Informationen langfristig zu speichern

### 2.2 Zielgruppe

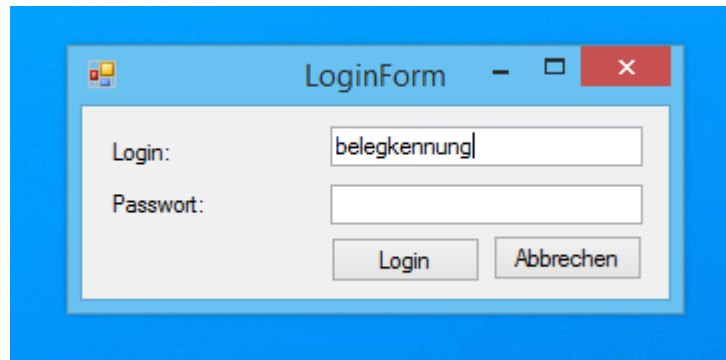
Das Softwaresystem wird zum einen von Studenten benutzt, welche unter dem Auftraggeber eine Belegarbeit anzufertigen haben und sich dazu in Gruppen einfinden und organisieren müssen. Des Weiteren wird das System vom Auftraggeber sowie von den festgelegten weiteren Berechtigten genutzt werden um die Studenten bei der Verwaltung ihrer Gruppe zu unterstützen sowie selbst eine einfachere Verwaltung von Belegarbeiten zu erhalten.

### 2.3 Systemumgebung

Das Softwaresystem kann nur im Intranet der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden benutzt werden.

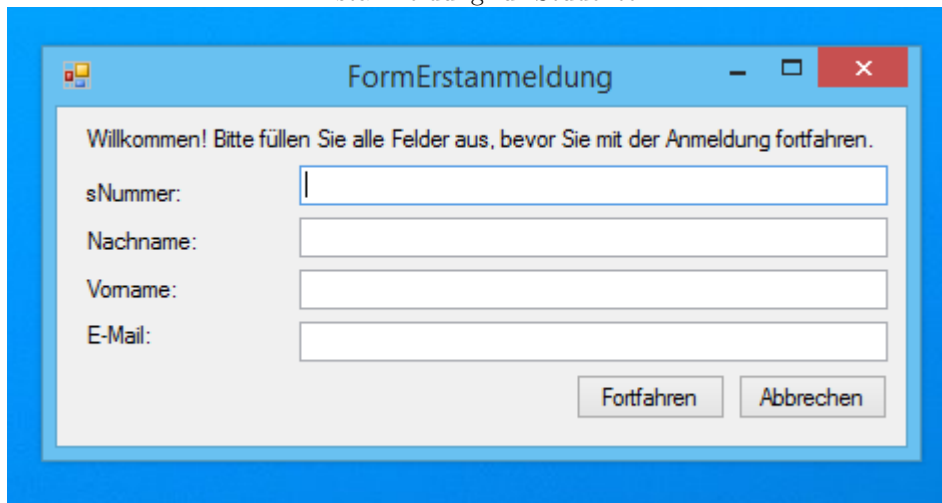
### 3 Benutzerschnittstellen

#### 3.1 Client für Studenten



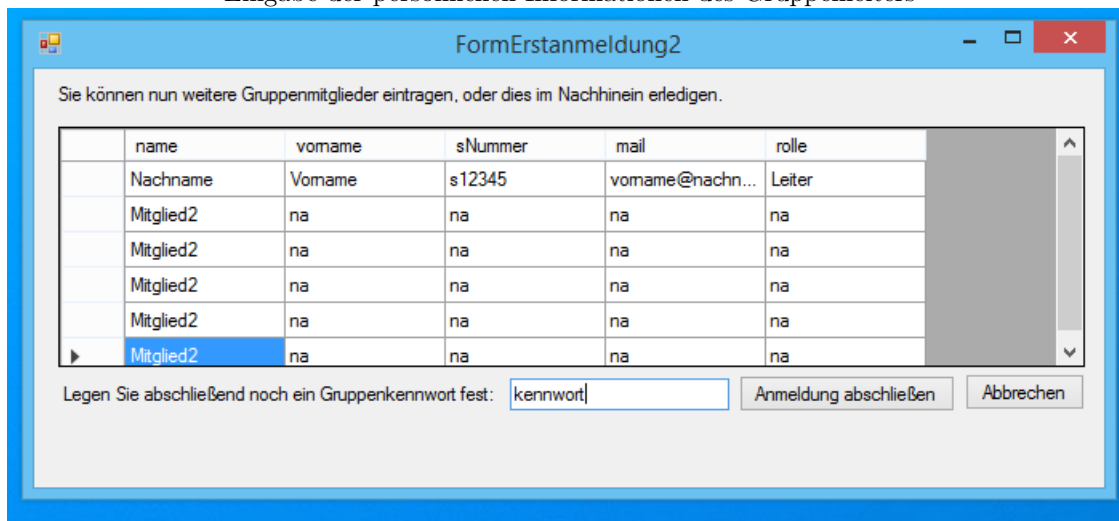
A screenshot of a Windows-style window titled "LoginForm". It contains two input fields: "Login:" with the text "belegkennung" and "Passwort:". Below the fields are two buttons: "Login" and "Abbrechen".

Erstanmeldung für Studenten



A screenshot of a Windows-style window titled "FormErstanmeldung". It contains a welcome message: "Willkommen! Bitte füllen Sie alle Felder aus, bevor Sie mit der Anmeldung fortfahren." Below this are four input fields: "sNummer:", "Nachname:", "Vorname:", and "E-Mail:". At the bottom right are two buttons: "Fortfahren" and "Abbrechen".

Eingabe der persönlichen Informationen des Gruppenleiters



A screenshot of a Windows-style window titled "FormErstanmeldung2". It contains a message: "Sie können nun weitere Gruppenmitglieder eintragen, oder dies im Nachhinein erledigen." Below this is a table with 6 columns: "name", "vorname", "sNummer", "mail", and "rolle". The table has 6 rows. The first row is "Nachname", "Vorname", "s12345", "vomame@nachn...", "Leiter". The next four rows are "Mitglied2", "na", "na", "na", "na". The last row is "Mitglied2", "na", "na", "na", "na". Below the table is a message: "Legen Sie abschließend noch ein Gruppenkennwort fest:" followed by an input field with the text "kennwort". At the bottom right are two buttons: "Anmeldung abschließen" and "Abbrechen".

	name	vorname	sNummer	mail	rolle
	Nachname	Vorname	s12345	vomame@nachn...	Leiter
	Mitglied2	na	na	na	na
	Mitglied2	na	na	na	na
	Mitglied2	na	na	na	na
	Mitglied2	na	na	na	na

Gruppenmitglieder werden automatisch in der gegebenen Mindestanzahl erstellt und können bearbeitet werden. Weiter erst nach Eingabe eines Gruppenpassworts.

Sie können nun weitere Gruppenmitglieder eintragen, oder dies im Nachhinein erledigen.

	name	vomame	sNummer	mail	rolle
	Nachname	Vomame	s12345	vomame@nachn...	Leiter
	Mitglied2	na	na	na	na
	Mitglied2	na	na	na	na
	Mitglied2	na	na	na	na
	Mitglied2	na	na	na	na
	Mitglied2	na	na	na	na

Legen Sie abschließend noch ein Gruppenkennwort fest:

Anmeldung abgeschlossen!  
Ihre Gruppenkennung lautet: case11

Ist die Erstanmeldung erfolgreich abgeschlossen, wird vom System eine caseXX-Nummer zugeteilt, die die Gruppe in Zukunft als Gruppen-Login verwendet.

LoginForm

Login:

Passwort:

Anmeldung für Studenten, wenn schon eine Gruppe existiert

### 3.2 Client für Dozenten

Form1

Login:

Passwort:

Anmeldung für Dozenten

The MainForm window displays the following data:

name	vomame	sNummer	mail	rolle
Herzog	Benjamin	s12345	benjamin@herzo...	CTO
Noack	Markus	s23456	noack@markus.de	Praktikant
Jobs	Steve	s34567	steve@jobs.com	CEO
Gates	Bill	s45678	bill@gates.com	Programmierer

Buttons at the bottom: Beleg anlegen, Gruppe anlegen, Mitglied anlegen, Tabelle bearbeiten, Speichern, Abbrechen, Themen verwalten.

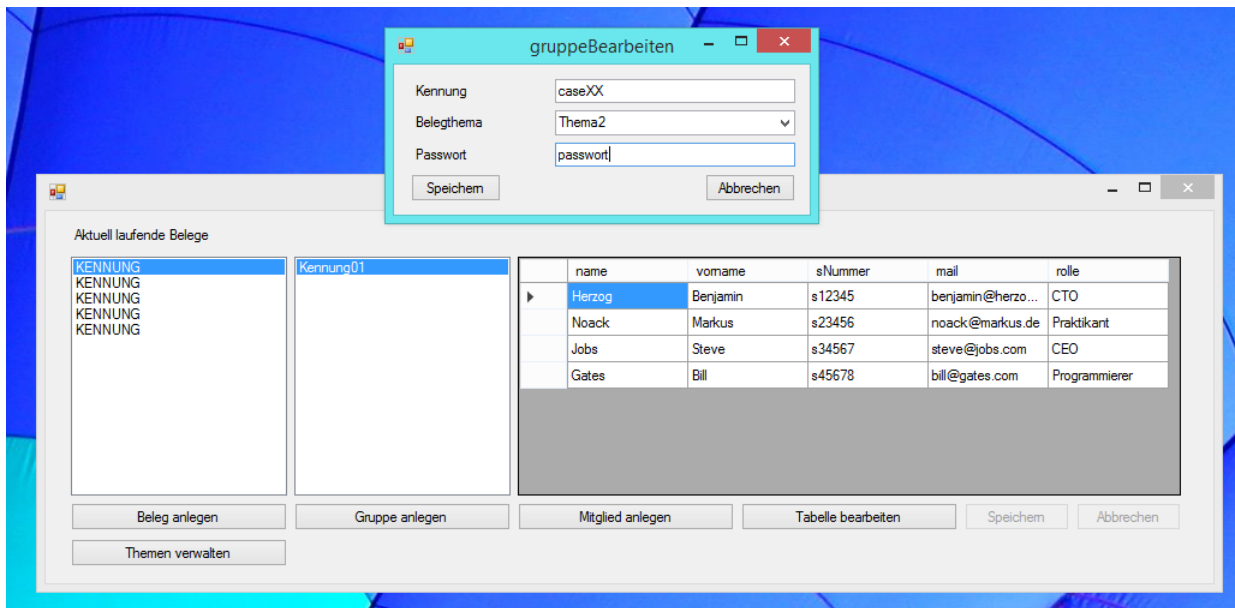
Übersicht über alle Belege, dessen Gruppen und dessen Mitglieder direkt nach Anmeldung

The belegBearbeiten window contains the following form fields and lists:

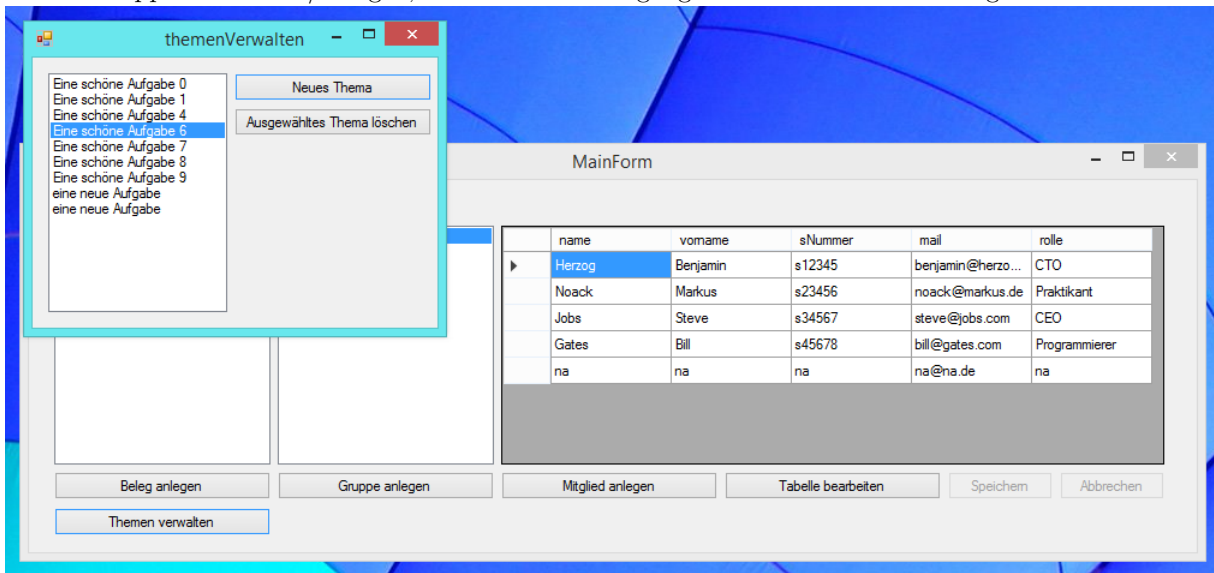
- Kennung:
- Semester:
- Start-Kennwort:
- Start-Datum:
- End-Datum:
- Cases:  to
- Mindest-Gruppengröße:
- Maximale Gruppengröße:
- Verfügbare Themen:
- Alle Themen:
  - Eine schöne Aufgabe 0
  - Eine schöne Aufgabe 1
  - Eine schöne Aufgabe 2
  - Eine schöne Aufgabe 3
  - Eine schöne Aufgabe 4
  - Eine schöne Aufgabe 5
  - Eine schöne Aufgabe 6
  - Eine schöne Aufgabe 7
- Verfügbare Rollen:
- Alle Rollen:
  - Rolle 0
  - Rolle 1
  - Rolle 2
  - Rolle 3
  - Rolle 4
  - Rolle 5
  - Rolle 6
  - Rolle 7

Buttons: Speichern, Abbrechen.

Anlegen eines neuen Belegs mit den dazugehörigen Angaben



Gruppe bearbeiten/anlegen, falls Studenten Zugangsdaten oder ähnliches vergessen haben



Themen verwalten (anlegen/löschen)

## 4 Funktionale Anforderungen

Das Softwaresystem besteht aus mehreren Programmen, welche die Nutzung als Dozent oder als Projektgruppe erlaubt.

Dabei soll das Teilsystem des Dozenten eine hierarchische Auswahl der Auflistung der Belege, der Gruppen und der Daten der Gruppenmitglieder, sowie die Möglichkeit der Bearbeitung derselben enthalten. Außerdem soll es die Erstellung neuer Belege und die Zuteilung von Gruppenslots(Cases) ermöglichen. Dazu soll auch eine Zuteilung von Themen und Rollen aus jeweilig bearbeitbaren Pools zu einem Beleg möglich sein.

Weiterhin soll die Generierung einer PDF-Datei zur analogen Archivierung der im System enthaltenen Daten

ermöglicht werden.

Als weiteres Feature soll dieses Teilsystem die durch spezifizierbare Kriterien bestimmte Datensätzen ausgeben, was grundlegend als Suchfunktion oder zur Generierung von E-Mail-Adresslisten genutzt werden kann.

Das Teilsystem, welches potenziellen Projektgruppen zur Verfügung gestellt werden wird, soll eine Loginfunktion zur näheren Spezifikation der Projektgruppe enthalten.

Dabei wird es neben Gruppennamen nach dem Schema caseXX ermöglicht, durch Eingabe einer Belegkennung und zugehöriger Passphrase eine neue Projektgruppe zu erstellen und einen entsprechenden Slot zugeteilt zu bekommen.

Nach erfolgreichem Login wird einerseits über bisherige Daten der eigenen Gruppe informiert, andererseits die Bearbeitung derselben ermöglicht.

Optional kann das Dozentenrelease eine Schnittstelle zu Mozilla Thunderbird beinhalten.

Ebenso optional kann es außerdem die Bereitstellung eines druckbaren Formulars zur Mitschrift der Benotung während oder nach der Präsentation eines Beleges enthalten.

## 5 Qualitätsanforderungen

- Benutzerfreundlichkeit (wird über Prototyp geregelt)
- Zuverlässigkeit (Überprüfung von potentiellen Fehleingaben des Nutzers)
- Sicherheit und Datenschutz (Gruppen durch Passwort geschützt)

## 6 Rahmenbedingungen

- Nutzung des hochschuleigenen Sybase-Servers
- Die Datenbank (Sybase-DB) zum Speichern der Daten ist bereits vorhanden (organisatorisch)
- Anmeldung der Gruppe über einzelnes Login
- Das Betriebssystem, auf dem das Softwaresystem hauptsächlich lauffähig sein soll, ist Windows 7 (technisch)
- Gefordert ist eine Desktopanwendung (keine Webanwendung) (technisch)
- Ein Thema darf von mehreren Gruppen bearbeitet werden (organisatorisch)
- Beleggruppe darf innerhalb des Anmeldezeitraums flexibel mit Thema und Verantwortlichkeiten (Rollen) umgehen
- Für das Speichern der Benutzerdaten (z.B. der Email-Adressen) gilt das Datenschutzgesetz (rechtlich)



## 7 Fehlertoleranzmaßnahmen

### 7.1 Generell

Fehler	Reaktion / Gegenmaßnahme
Verbindung Datenbank schlägt Fehl	Fehlermeldung anzeigen, erneut versuchen oder beenden
fehlerhafte Eingabe in Datums- und Zahlenfelder	die Eingabe falscher Zeichen in ein Eingabefeld wird von den verwendeten Komponenten verhindert
Anfragen an die Datenbank unter Umgehung des SW-Systems	Enge Berechtigungsvergabe und Prüfung der Eingabe auf Seite der Datenbank

### 7.2 Gruppe erstellen

Fehler	Reaktion / Gegenmaßnahme
falsche Zugangsdaten eingegeben	Fehlermeldung anzeigen, Verzögerung in Datenbank, erneut versuchen
maximale Gruppenanzahl erreicht	Fehlermeldung, abbrechen

### 7.3 Gruppe bearbeiten

Fehler	Reaktion / Gegenmaßnahme
außerhalb des Anmeldezeitraumes	Benutzung des Buttons nicht möglich
Anzahl der Gruppenmitglieder unterschreitet minimum	Fehlermeldung, bearbeiten wird fortgesetzt

### 7.4 Login

Fehler	Reaktion / Gegenmaßnahme
falsche Zugangsdaten eingegeben	Fehlermeldung anzeigen, erneut versuchen
Versuch eines Erstlogins außerhalb des Anmeldezeitraumes	Fehlermeldung, erneut versuchen

### 7.5 Belegarbeit bearbeiten

Fehler	Reaktion / Gegenmaßnahme
Startdatum nach Enddatum	zurück zum "bearbeiten"-Dialog

## 8 Anforderungen an die Dokumentation

Was gehört zur Dokumentation?

- Das Pflichtenheft selbst
- Entwicklerdokumentation mit Paketdiagramm, Klassendiagrammen, sowie Quellcode-Kommentaren
- Benutzerdokumentation für Student und Dozent (online als PDF oder schriftlich)
- Projektdokumentation mit Meilensteinen, Gruppensitzungsprotokollen, Planänderungen und am Ende Reflektion über gesamtes Projekt
- Testdokumentation mit Testfällen und Testdaten

## 9 Abnahmekriterien

## 10 Glossar, Verzeichnisse, Anhang